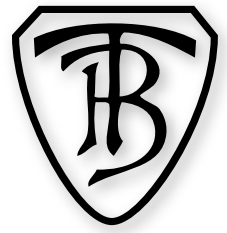


FAUSTBALL

HALLENSAISON 2023 | 24



Herren: 1. Bundesliga Nord
Frauen: 1.+ 2. Bundesliga Nord



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE



- ELEKTROTECHNIK** ■
- BRANDMELDETECHNIK** ■
- BAULICHER BRANDSCHUTZ** ■
- BRANDSCHUTZSERVICE** ■
- GEBÄUDESANIERUNG** ■
- SCHADSTOFFSANIERUNG** ■
- PHOTOVOLTAIK** ■
- AUTOMATION** ■
- IT-SERVICE** ■
- ANLAGENTECHNIK** ■



www.meyergruppe.de





AUF GEHT'S IN DIE HALLENSAISON!

Liebe Faustballfreunde!

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken, das Laub von den Bäumen fällt und der Jugendeuropapokal als letzte Feld-Faustballveranstaltung in Europa über die Bühne gegangen ist, dann zieht es die Faustballerinnen und Faustballer des TV Brettorf wieder unter das Hallendach. Nach den traditionellen Bundesliga-Vorbereitungsturnieren steht am letzten Oktoberwochenende bereits der erste Spieltag der neuen Spielzeit auf dem Programm.

Zurück liegt eine Saison mit Höhen und Tiefen. Die **1. Herren** gewann souverän den Nordmeistertitel und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft in Unterhaugstett. Nach einer unnötigen Halbfinalniederlage gewann das Team von Trainer Klaus Tabke im Spiel um Platz drei gegen den TSV Hagen 1860 aber die Bronzemedaille. Ganz anders dürfte „Tabbis“ Gefühlswelt bei der **1. Damen** ausgesehen haben. In Doppelfunktion hatte er auch die Brettorfer Frauen übernommen, die während der Bundesligasaison zwar immer wieder ihr Können aufblitzen ließen, aber zu wenig Punkte einfuhren. Sportlich abgestiegen, ergab sich aber noch die Chance zur Teilnahme an den Relegationsspielen – die souverän gewonnen wurden und so, mit etwas Verspätung, noch zum Ligaverbleib führten.

Jubeln durfte die **weibliche U14**, die in Unterhaugstett den DM-Titel gewann und damit in fast unveränderter Besetzung den Erfolg aus der U12 zwei Jahre zuvor wiederholte. Die Silbermedaille gewannen dazu die **männliche U16 und U12**, die **männliche U18** verpasste mit Platz vier den Sprung auf das Podest nur denkbar knapp. Die **weibliche U16** (5. Platz) und

weibliche U12 (7. Platz) rundeten die guten DM-Ergebnisse ab. Mit **Jette Weber** und **Elias Borchers** hat der TVB zudem zwei Vize-Europameister in seinen Reihen.

Nun also steht die Hallensaison 2023-24 bevor – die einige Highlights, aber auch Hürden bereithält. Die Männer treten, nach der Vizemeisterschaft in Gärtringen, im Januar zum Champions Cup in Freistadt (Österreich) an. Damit betritt man mit unverändertem Kader internationales Parkett und möchte zudem auch bei der DM in Hagen wieder um die Medaillen mitmischen. Bei der 1. Damen startete die Saisonvorbereitung dagegen ohne Trainer. Für Tabbi ist die Doppelbelastung zeitlich nicht mehr möglich, dadurch ergibt sich wieder eine Vakanz. Dazu sind auch im Team personelle Veränderungen zu verkraften, was wohl nur den Klassenerhalt als Saisonziel bedeuten dürfte. Gleiches gilt für die **2. Damen**, da die Staffeln Nord und Ost aus der 2. Bundesliga künftig zusammengelegt werden und daraus mehr Absteiger resultieren.

Es sind nur drei der insgesamt 37 Teams, die der TV Brettorf in dieser Hallensaison für den Spielbetrieb gemeldet hat – eine wahrlich beeindruckende Zahl. Ganz egal ob die Niedersachsenliga der Männer, die Bezirksoberliga der Frauen, Bezirksmeisterschaften der Jugend oder Senioren – es wird wohl kaum ein Wochenende geben, an dem in der Brettorfer Sporthalle kein Faustball gespielt wird. Alle Zuschauerinnen und Zuschauer, Fans und Interessierte können sich also auf abwechslungsreiche Monate freuen, in denen tolle sportliche Leistungen und eine herzliche Atmosphäre garantiert sind. Auf geht's!

Euer Turnverein Brettorf



Hauke Spille:
„Wir wollen erneut ins
DM-Finale einziehen.“

**Wollen bei der DM
dabei sein:**

(h.v.l.) Moritz Cording,
Hauke Spille,
Tom Hartung sowie
(v.v.l.) Marcel Osterloh,
Hauke Rykena und
Malte Hollmann



Erneut die Nummer 1 im Faustball-Norden: Mit 16:4 Punkten habt ihr in der vergangenen Feldsaison die Nordmeisterschaft geholt, nur gegen die Berliner TS und den TSV Hagen 1860 verloren. Wie bewertest du die abgelaufene Spielzeit?

Insgesamt können wir mit der Feldsaison zufrieden sein. Die Niederlage gegen die Berliner Turnerschaft war am ersten Spieltag bei schwierigen Wetterverhältnissen. Und eine Niederlage am letzten Spieltag gegen Hagen ist sicherlich eine, die wir rückblickend gesehen verschmerzen können. Ansonsten sind wir, trotz immer wieder aufkommender Verletzungsproblemen, gut durch die Saison gekommen.

Mit Platz 1 im Norden seid ihr direkt für das DM-Halbfinale gesetzt gewesen, habt dort gegen den TV Käfertal gespielt. Was hat am Ende gefehlt, um den TVK zu bezwingen und ins Endspiel einzuziehen?

Es hat eigentlich nicht viel gefehlt, um es ins Finale zu schaffen. Wir hatten das

Spiel eigentlich gut im Griff, haben uns in den Sätzen deutliche Führungen herausgespielt. Letztendlich ist es uns aber nicht gelungen, das bis zum Satzende auch konsequent durchzuspielen. Damit haben wir Käfertal wieder ins Spiel gebracht. Mit Blick in die Zukunft ist es sicherlich wichtig, dass wir gerade aus diesem Spiel viel lernen können.

Am DM-Sonntag ging es im Duell mit dem TSV Hagen 1860 dann wieder einmal um die Vormachtstellung im Faustball-Norden. Dort schien es dann so, dass wieder alles perfekt für euch gelaufen ist...

Ja – anders als noch gegen Käfertal ist es uns hier gelungen, die Sätze auch erfolgreich für uns zu gestalten. Dazu gab es Sätze, in denen wir uns mit starken Abwehraktionen und guten Schlägen zurückgekämpft und auch Rückstände wieder aufgeholt haben. Am Ende haben wir die Bronzemedaille verdient gewonnen.

Nun steht die Hallensaison bevor. Seit der DM, die bereits Mitte Juli stattfand, sind



INTERVIEW MIT HAUKE SPILLE

es bis zum Hallenstart somit mehr als drei Monate Pause – eine Premiere für euer Team in der Bundesliga. Wie war die Zeit ohne Spielbetrieb?

Die Pause hat uns allen einmal gutgetan. Man kann ein wenig abschalten, sich von kleineren Verletzungen erholen und Kraft tanken. Ganz ohne Faustball haben wir die Wochen aber nicht verbracht. Wir alle haben die Faustball-WM in Mannheim besucht, einige von uns waren als Zuschauer bei Deutschen Jugendmeisterschaften. Und: Auch wenn es kein Teamtraining gab, war es natürlich wichtig sich fit zu halten.

Im März 2023 habt ihr es in Gärtringen bis ins DM-Endspiel geschafft und am Ende die Vizemeisterschaft bejubelt. Mit welcher Ausgangslage geht ihr in die anstehende Saison?

Wir wollen versuchen, schon die Saison in der Bundesliga Nord so gut wie möglich unter den Top 3 abzuschließen und uns so eine gute Ausgangslage für die Deutsche Meisterschaft verschaffen. Wie wichtig das sein kann, haben wir nicht zuletzt in Gärtringen gesehen. Wenn uns das gelingt, wollen wir erneut ins DM-Finale einziehen – und schauen, ob dort nicht vielleicht noch etwas mehr drin sein kann als in diesem Jahr.

Welche Teams sind die größte Konkurrenz für euch? Und wie schätzt du die Nord-Bundesliga insgesamt ein?

Aufgrund der Erfahrung aus den vergangenen Jahren sehe ich mit Hagen den härtesten Konkurrenten um die Spitzenplätze in der Liga, zumal Hagen als Ausrichter bereits für die DM qualifiziert ist und befreit aufspielen kann. Dahinter wird es bestimmt spannend. Der Leichlinger TV hat es im letzten Jahr richtig gut gemacht,

aber auch die Berliner Teams sind sicherlich nicht zu unterschätzen.

Wie sieht es bei euch personell für die Saison aus?

Vincent Neu spielt aktuell noch für Sogipa Porto Alegre in Brasilien und wird erst im Dezember wieder zu uns stoßen. Moritz und ich werden beruflich die letzte Vorbereitung und den ersten Spieltag in Wangersen verpassen. Ansonsten bleibt das Team zusammen und mit unserem Trainer-Duo Klaus „Tabbi“ Tabke und Tim Lemke sind wir auch an der Seitenlinie richtig gut aufgestellt.

Zum Abschluss blicken wir noch einmal kurz auf die vergangene Hallensaison. Mit der Vizemeisterschaft habt ihr euch auch für den Champions Cup am 12./13. in Freistadt (Österreich) qualifiziert. Zum ersten Mal seit 2018 nimmt eine Brettortfer Mannschaft damit wieder am europäischen Wettbewerb teil. Wie groß ist die Vorfreude und mit welchen Zielen geht ihr dort an den Start?

Natürlich ist die Vorfreude. Malte und ich sind die einzigen, die diese Erfahrung schon einmal gesammelt haben. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, sowohl organisatorisch als auch sportlich. Wir wollen dort alles abrufen und uns mit einer Medaille belohnen. Und natürlich wäre es großartig, wenn uns möglichst viele nach Österreich begleiten würden und uns lautstark unterstützen.

Hauke Spille





Innovation und Service für Wärme - Bad - Strom

DEIN PARTNER FÜR ALLE BAUSTOFFE!

Bahnhofsweg 2
27801 Aschenstedt
Tel.: 0 44 33 / 94 81 -0
aschenstedt@garms.de

Sahrener Weg 58
27777 Schierbrok
Tel.: 0 42 21 / 49 95 -0
ganderkesee@garms.de

Rheinstraße 1
26203 Wardenburg
Tel.: 0 44 07 / 71 44 44 -0
wardenburg@garms.de



www.garms.de



Da war es nur noch der TV Brettorf: Nach den Abstiegen vom Ahlhorner SV und SV Moslesfehn ist der TVB der einzige verbliebene Verein aus dem Kreis Oldenburg. Als

„Derby“ am Freitagabend wird es daher das Duell gegen den niedersächsischen Aufsteiger vom MTV Wangersen geben. Alle Gegner im Überblick:



MTV Wangersen

Bilanz: 2 Spiele, 2 Siege, 0 Niederlagen

Auf diese Rückkehr musste man beim MTV Wangersen lange warten: Nach 38 Jahren kehrt das Team aus dem Kreis Stade ins Oberhaus zurück. In der Saison 1984/85 spielte das Team aus dem Kreis Stade zuletzt in der 1. Bundesliga, stieg damals mit 4:32 Punkten als Schlusslicht ab. Zur Spielzeit 2019/20 gelang nun der Aufstieg in Liga zwei – und im dritten Anlauf der Aufstieg in Liga eins. Das Team hat dabei einen guten Mix aus jungen und erfahrenen Spielern. So wurden Christian Struck, Christian Hagenah und Andre Sebastiani durch Talente aus der eigenen Jugend ergänzt. Allen voran wäre dort wohl U18-Europameister Nick Poppe zu nennen, der sich im Team von Trainer Werner Behnken die Aufgaben im Angriff vornehmlich mit Struck teilen wird.



TSV Hagen 1860

Bilanz: 36 Spiele, 26 Siege, 10 Niederlagen

Bereits das DM-Ticket sicher hat der TSV Hagen 1860, der Anfang März Gastgeber der nationalen Titelkämpfe sein wird. Nach den furiosen Finalteilnahmen und Medaillen in den vergangenen Jahren musste man sich zuletzt mit zwei Veranstaltungen ohne Podestplätze begnügen. In der Halle in Gärtringen (4. Platz) hatte man dabei mit Verletzungsproblemen zu kämpfen, auf dem Feld in Unterhaugstett ging das Bronze-Duell gegen den TV Brettorf verloren. Personell gibt es für das Trainer-Trio um Hartmut Maus, Dirk Schachtsiek und Andreas Schmitz dabei keine Veränderungen – schließlich hat der achtköpfige Kader um Weltmeister Philip Hofmann die Heim-DM, sportliche Qualifikation inklusive, fest im Blick.



SV Armstorf

Bilanz: 10 Spiele, 8 Siege, 2 Niederlagen

Zweimal Platz fünf, zweimal der frühzeitige Klassenerhalt: Man kann schon mit Fug und Recht behaupten, dass der SV Armstorf sich mittlerweile in der Bundesliga etabliert hat. Die Truppe, die ihren Fokus klar auf die Hallensaison legt, hat in den vergangenen zwei Jahren immer wieder mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Und auch auf dem Feld zeigt man konstant gute Leistungen, wenn auch eine Liga tiefer. In der vergangenen Spielzeit – als TSV Abbseneth auflaufend – holte sich die Mannschaft die Zweitligameisterschaft im Norden, verzichtete aber auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen. In der Halle verfügt das Team aus dem Kreis Cuxhaven über ein Faustpfand, das so wohl kaum jemand hat: die Sporthalle in Lamstedt. Hier zwangen die SVA-Faustballer schon so manchen favorisierten Gegner in die Knie. Und: Wenn es nach den Armstorfern geht, soll sich daran auch nichts ändern – und nach dieser Hallensaison mit der vierten Spielzeit in Folge geplant werden.

KLÄNER **B A U G E S C H Ä F T**

DARAUF KÖNNEN SIE BAUEN

- Wohnhäuser, An- und Umbauten
- Gewerbe- und Industriebauten
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Sämtliche Maurerarbeiten

Bareler Weg 14 · 27801 Brettorf

Telefon: 0 44 32 / 227

E-Mail: mail@klaener-bau.de

Web: www.klaener-bau.de



TSV Lola

Bilanz: 0 Spiele

Der zweite Aufsteiger, der aus Schleswig-Holstein kommt, ist längst kein Unbekannter. In der Feldsaison 2022 schlug der TSV Lola als Nachrücker schon einmal im Oberhaus auf, musste nach einer Saison aber direkt wieder den Gang in Liga zwei antreten. Unter dem Hallendach will man sich nun möglichst langfristig etablieren, auch dank der Kooperation mit dem VfL Kellinghusen. Trat man auf dem Feld noch als gemeinsames Team im VfL-Trikot an, sind die Spieler nun geschlossen für den TSV Lola spielberechtigt.



Leichlinger TV

Bilanz: 10 Spiele, 9 Siege, 1 Niederlage

Das Jahr 2023 kann man beim Leichlinger TV sicherlich als das erfolgreichste der jüngsten Faustball-Vergangenheit bezeichnen. Nicht nur in der Halle, auch auf dem Feld gelang den Rheinländern die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Und, auch wenn man dort bereits nach Runde eins die Segel streichen musste – damit hat sich der LTV als dritte Kraft im Norden etabliert. Im Fokus steht dabei weiterhin Angreifer Christian Weber, eine Einladung zur Nationalmannschaft hat aber auch Defensivspezialist Maximilian Hoverath erhalten. Mit beiden möchte man sich möglichst schnell wieder in der oberen Tabellenhälfte platzieren.



VfK Berlin

Bilanz: 32 Spiele, 15 Siege, 17 Niederlagen

Es gab so manchen, der den VfK Berlin in den vergangenen beiden Spielzeiten als Absteiger auf dem Schirm hatte. Doch davon ließen sich die Hauptstadtler wenig bis gar nicht beeindrucken. In der Halle bezwang man die beiden Absteiger aus Ahlhorn und Moslesfehn jeweils zweimal – entscheidend für den Ligaverbleib. Auf dem Feld war man sogar das beste Team der unteren Tabellenhälfte (Platz 5, 12:18 Punkte). Nun gilt es wieder, unter dem Hallendach möglichst schnell den Klassenerhalt perfekt zu machen. Personell gibt es für dieses Unterfangen keine Veränderungen.



Berliner TS

Bilanz: 8 Spiele, 8 Siege, 0 Niederlagen

Es war eine starke Saison, die die Berliner Turnerschaft in der vergangenen Spielzeit unter dem Hallendach hinlegte. Nachdem man in den Jahren zuvor zwischen Liga eins und zwei pendelte, gelang dieses Mal mit 16:12 Punkten ein achtbarer vierter Tabellenplatz, bei dem sogar nicht viel für die Qualifikation zur ersten Hallen-DM fehlte. Deutlich durchwachsender lief es da schon auf dem Feld (8:12 Punkte, Platz 6). Nun will man mit unverändertem Kader und Jens Richter als neuem Coach wieder eine obere Platzierung in Angriff nehmen.

Jule Weber: „Unser Ziel ist so früh wie möglich die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln“

Die 1. Damen des TV Brettorf: Melanie Stenzen (h.v.l.), Laura Marofke, Karen Kläner, Jule Weber, Laura Cording (v.v.l.), Neele Meves und Hannah Meyer



Die Zielsetzung zur vergangenen Feldsaison war klar formuliert: Möglichst schnell die nötigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Nach 16 Spielen standen schlussendlich vier Siege – und damit acht Zähler – zu Buche. Wie hast du die Saison erlebt?

Wenn man ehrlich ist, war es eine Saison zum Vergessen. Zu keinem Zeitpunkt der Saison konnten wir unser Spiel auf den Platz bringen. Wir hatten oft enge und spannende Partien, waren aber schlussendlich zu inkonsequent und schafften es nicht, unser Spiel dem Gegner aufzuzwingen, sodass wir diese meist nicht für uns entscheiden konnten.

Mit zwei Niederlagen habt ihr Anfang Juli die Saison beendet, standet zu diesem Zeitpunkt noch auf Rang sieben. Da der Wardenburger TV einen Tag später siegte, seid ihr noch auf Tabellenplatz 8 abgerutscht und standet sportlich als Abstei-

ger fest. Wie groß war die Enttäuschung?

Die Enttäuschung war riesig. Gerade, dass wir es am letzten Spieltag noch aus eigener Kraft hätten schaffen können, dies aber nicht taten, war sehr enttäuschend. Dann noch einen Tag warten zu müssen, um zu sehen, dass Wardenburg doch noch einen Sieg holt, war sehr hart. Aber im Endeffekt war der Abstieg ein Spiegelbild der gesamten Saison.

Aber: Da mit dem Hammer SC 08 und MTV Diepenau zwei Vereine aus der 2. Bundesliga Nord auf die Aufstiegsspiele verzichteten und dies auch die 2. und 3. Damen des TVB dahinter taten, hattet ihr doch noch die Chance, im Nachsetzen den Ligaverbleib zu schaffen. Eine glückliche Fügung?

Tatsächlich hatten wir damit gar nicht mehr gerechnet und uns in gewisser Weise schon damit abgefunden, nächste Sai-



INTERVIEW MIT JULE WEBER

son in der zweiten Liga zu spielen. Dass wir dann doch noch an den Aufstieggsspielen teilnehmen und den Abstieg dadurch doch noch verhindern konnten, war natürlich sehr glücklich. Uns allen war klar, dass wir diese Chance nutzen wollen.

In Lemwerder habt ihr dann gegen den TSV Essel, Gastgeber Lemwerder TV und den MTSV Selsingen drei souveräne 3:0-Siege eingefahren und somit den Klassenerhalt doch noch geschafft. Wie groß war die Anspannung? Und hat dort dann sportlich all das zusammengepasst, was im Saisonverlauf vielleicht gefehlt hat?

Anspannung war am Anfang natürlich da, weil wir wussten, dass es die letzte Chance war, den Abstieg zu verhindern. Tatsächlich haben wir von Beginn an sehr konzentriert und unaufgeregt gespielt und konnten somit sehr souverän alle 3 Spiele ohne Satzverlust für uns entscheiden.

Nun geht es unter dem Hallendach weiter. In der vergangenen Spielzeit habt ihr mit Platz sechs dort den Klassenerhalt geschafft, man konnte aber dort auch schon spüren, dass die Liga deutlich ausgeglichener als noch in der Vergangenheit. Was erwartet euch 2023/24?

Ich denke, dass es diese Saison ähnlich sein wird. Gerade mit Wardenburg ist eine neue Mannschaft dazu gekommen, die schon auf dem Feld gezeigt hat, dass sie in der 1. Liga mithalten kann. Wie auch die letzte Saison, wird es wieder viele enge und spannende Spiele geben. Wichtig wird es sein, dass wir diese Spiele für uns entscheiden.

Welche Zielsetzung ist ausgegeben, wie siehst du eure Chancen?

Unser Ziel ist es, so früh wie möglich die

nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Durch die Veränderung des Kaders wird es wichtig sein, dass wir schnell als Team zusammenfinden und einfach wieder Faustball spielen.

Wie sieht das Team der 1. Damen in der anstehenden Spielzeit aus?

Leider haben wir in dieser Saison viele Abgänge zu verkraften. Aus der 1. Mannschaft müssen wir auf Karen Kläner, Laura Koletzke, Christin Hirsch und Neele Meves verzichten, die aus privaten und beruflichen Gründen diese Saison nicht zur Verfügung stehen. Der Kader steht somit noch nicht final fest, wird aber auf jeden Fall durch ambitionierte Spielerinnen der 2./3. Damen verstärkt.

*Jule Weber,
stark im Zuspielder
1. Damen des TVB*





elka elektrokälte gmbh
Fon 0 42 22 / 95 03 90
Handwerksweg 4
27777 Ganderkesee
www.elka-elektroaelte.de

Mehrwert durch Qualität und Zuverlässigkeit!

.....

- + Kältetechnische Geräte
- + Temperieranlagen für Prüffeld & Labor
- + EDV- und IT-Klima
- + Kaltwassersätze
- + Split-, Multi-Split-, VRV-Systeme
- + Luftbe-/entfeuchter
- + Raumtrockner
- + Gerätevermietung
- + Kühl- & Gefrierräume
- + Wärmerückgewinnung





Diese Zahl ist einfach beeindruckend: Neun Teams gehen in der anstehenden Bundesliga Nord der Frauen an den Start – und fünf davon kommen aus dem

Faustballbezirk Weser-Ems. Mit den Aufstiegen vom Wardenburger TV und Lemwerder TV ist die Dominanz einmal mehr zu sehen. Die Liga im Überblick:



SV Moslesfehn

Personellen Zuwachs vermeldet Landkreis-Konkurrent SV Moslesfehn. Tokessa Köhler-Schwartjes wechselt von Ligakonkurrent Ahlhorn an den Querkanal und sorgt damit für eine noch größere Breite im Angriff. Ansonsten bleibt der Kader von Coach Till Oldenbostel unverändert und hat das Ziel, nach zwei fünften Plätzen (Feld & Halle) in der Tabelle ein klein wenig weiter nach oben zu klettern.



Ahlhorner SV

Zwei Silbermedaillen gewann der Ahlhorner SV in der vergangenen Feldsaison. Die starke Leistung bei der DM bestätigte der ASV auch beim Champions Cup und schaffte den Finaleinzug. Der Verjüngungsprozess scheint also gelungen. Und: Weiterer Nachwuchs scharrt schon mit den Hufen, gut möglich also, dass dieser den Platz von Tokessa Köhler-Schwartjes einnimmt.



Ohligser TV

Innerhalb kürzester Zeit hat sich der Ohligser TV zur dritten Kraft im Norden gemausert. Sowohl in der Halle als auch auf dem Feld qualifizierten sich die Rheinländerinnen für die DM. Abwehrspielerin Verena Heidelberg steht in dieser Spielzeit zwar nicht zur Verfügung, der restliche Kader bleibt aber zusammen – und möchte die nächsten nationalen Titelkämpfe in Angriff nehmen.



TV Jahn Schneverdingen

Nächster DM-Titel gesichert: Auch in der Feldsaison setzte der TV Jahn Schneverdingen seine erfolgreiche DM-Siegesserie fort und sicherte sich die Goldmedaille. Nun will man unter dem Hallendach erneut angreifen. Nicht mehr dabei ist Zuspielerin Hinrike Seitz, dafür rückt Angreiferin Alina Kahrametovic nach längerer Pause ins Aufgebot zurück. Mit ihr möchte man sich erneut für die DM qualifizieren – und hier die nächste Titelverteidigung in Angriff nehmen.



TK Hannover

Zwei Siege aus 16 Spielen waren zu wenig: Nach sechs Jahren im Feld-Oberhaus musste der TK Hannover den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Das konnten die Leinestädterinnen in den vergangenen zwei Hallenspielzeiten mit Platz sieben jeweils knapp verhindern. Und: Der Klassenerhalt wird für den unveränderten Kader von Trainerin Suse Schulz auch in der anstehenden Saison das ausgegebene Ziel sein.



... in den besten Händen!



KFZ
Nordbrock

**Kraftfahrzeuge
Landmaschinen
Handel und Reparatur**

Stedinger Weg 27
27801 Brettorf
Tel. 04432/9 40 94
Fax 04432/9 40 95

h-h.nordbrock@t-online.de

www.kfz-nordbrock.de





Lemwerder TV

Viel fehlte nicht, da hätte der Lemwerder TV auf dem Feld den Bundesligaaufstieg geschafft. Doch im entscheidenden Spiel gegen den TSV Essel musste man sich knapp geschlagen geben. Umso größer ist in der Wesermarsch die Vorfreude auf die anstehende Hallenspielzeit. Der Stamm des Kaders ist dabei seit Jahren unverändert – und möchte im Saisonverlauf dem einen oder anderen arrivierten Team ein Bein stellen.



Wardenburger TV

Auf dem Feld hat sich der Wardenburger TV als Bundesligist mehr als etabliert. Nach neun Jahren in der 2. Bundesliga gelang, nach drei zweiten Plätzen in Folge, Platz eins und der Aufstieg. Hier möchte das Team um die erfahrenen Sarah Lücken und Sabrina Rohling im Angriff einen Platz über dem Strich ergattern. Dafür steht das Team der vergangenen Feldsaison zur Verfügung – Coach Jörn Büsselmann inklusive.



VfL Kellinghusen

Es ist bereits die zehnte Bundesligasaison in Folge, in die der VfL Kellinghusen geht. Wo die Saison enden wird? Das war in der Vergangenheit nie so wirklich vorherzusagen. Mal kämpften die Störstädterinnen um den Klassenerhalt, dann schaffte man die DM-Qualifikation. Zuletzt zeigte der Trend nach oben (Platz 7, Platz 5, Platz 4), mit unverändertem Kader hätte man nichts dagegen, wenn sich der Trend fortsetzen würde.



Tel.: 04432 94049
Mobil: 0172 4231903

**Ausführung sämtlicher
Zimmerer-, Innenausbau- und Dacharbeiten,
Asbestsanierungen und Gebäudeenergieberatung.**

www.zimmereiharms.de



1. Herren Bundesliga Nord

Sonnabend,	28.10.2023	18.00 Uhr		MTV Wangersen	-		TV Brettorf
Sonnabend,	04.11.2023	16.00 Uhr		TSV Lola	-		TV Brettorf
Sonnabend,	11.11.2023	17.00 Uhr		TV Brettorf	-		VfK Berlin
Sonnabend,	25.11.2023	16.00 Uhr		Berliner TS	-		TV Brettorf
Sonntag,	26.11.2023	11.00 Uhr		VfK Berlin	-		TV Brettorf
Sonnabend,	02.12.2023	18.00 Uhr		TV Brettorf	-		SV Armstorf
Sonnabend,	09.12.2023	18.00 Uhr		TV Brettorf	-		TSV Lola
Sonnabend,	16.12.2023	16.00 Uhr		TSV Hagen 1860	-		TV Brettorf
Sonntag,	07.01.2024	11.00 Uhr		TV Brettorf	-		Leichlinger TV
Sonnabend,	20.01.2024	16.00 Uhr		SV Armstorf	-		TV Brettorf
Sonnabend,	27.01.2024	18.00 Uhr		TV Brettorf	-		Berliner TS
Freitag,	02.02.2024	20.00 Uhr		TV Brettorf	-		MTV Wangersen
Sonnabend,	03.02.2024	16.00 Uhr		Leichlinger TV	-		TV Brettorf
Sonnabend,	10.02.2023	18.00 Uhr		TV Brettorf	-		TSV Hagen 1860

*Glihwein-
abend
im Dorf*

Veranstalter: TV Brettorf e. V.

28.12.2023 ab 17 Uhr

**Gemütliches
Beisammensein
am Haus der Vereine**





HALLENSAISON 2023/2024 - SPIELTERMINE

1. Damen Bundesliga Nord

Sonntag,	12.11.2023	10.00 Uhr	Brettorf	 TVB	-	 Ohligser TV  VfL Kellinghusen
Sonntag,	19.11.2023	11.00 Uhr	Brettorf	 TVB	-	 Ahlhorner SV  Wardenburger TV
Sonntag,	03.12.2023	11.00 Uhr	Lemwerder TV	 TVB	-	 Lemwerder TV  SV Moslesfehn
Sonntag,	10.12.2023	11.00 Uhr	Brettorf	 TVB	-	 VfL Kellinghusen  Lemwerder TV
Sonabend,	13.01.2024	16.00 Uhr	Schneverdingen	 TVB	-	 TVJ Schneverdingen  TK Hannover
Sonntag,	21.01.2024	11.00 Uhr	Wardenburg	 TVB	-	 Wardenburger TV  Ahlhorner SV
Sonntag,	28.01.2024	11.00 Uhr	Schneverdingen	 TVB	-	 TVJ Schneverdingen  SV Moslesfehn
Sonntag,	04.02.2023	11.00 Uhr	Solingen	 TVB	-	 TK Hannover  Ohligser TV

2. Damen Bundesliga Nord

Kader 2. Damen:

Jette Weber, Lilli Schnier, Merle Meves, Leonie Steenken, Jasmin Schwarze, Rieke Schwarze

Sonntag,	05.11.2023	09.30 Uhr	Hannover	 TVB 2	-	 MTV Diepenau  Ahlhorner SV 2
Sonntag,	12.11.2023	14.00 Uhr	Brettorf	 TVB 2	-	 Ohligser TV 2  TK Hannover 2
Sonntag,	03.12.2023	11.00 Uhr	Hannover	 TVB 2	-	 TK Hannover 2  Huntlosen
Sonntag,	10.12.2023	10.00 Uhr	Solingen	 TVB 2	-	 Huntlosen  MTV Diepenau
Sonntag,	14.01.2024	11.00 Uhr	Ahlhorn	 TVB 2	-	 Ahlhorner SV 2  Ohligser TV 2

Ein Deutscher Meistertitel, zwei Silber- und eine Bronzemedaille, dazu drei weitere DM-Teilnahmen, Top-Platzierungen bei Landesmeisterschaften, zwei Vize-Europameister und Sieger beim Deutschland- und Jugendeuropapokal: Die Feldsaison 2023 war aus Sicht der Faustballer vom TV Brettorf eine äußerst erfolgreiche. Ein Rückblick:

1. Damen

Es war ein Auf und Ab – das am Ende doch noch ein versöhnliches Ende fand: Mit Klaus Tabke als neuem Coach in die Saison gestartet, erlebten die Brettorfer Frauen ein Wechselbad der Gefühle. Trotz vieler guter Leistungen standen schlussendlich nur vier Siege aus 16 Spiele zu Buche – zu wenig, um sportlich den Klassenerhalt zu schaffen. Da aber zwei Vereine aus der 2. Bundesliga Nord auf die Aufstiegsspiele verzichteten und dies auch die 2. und 3. Damen des TVB – die auf einem sehr guten vierten und fünften Tabellenplatz ins Ziel kamen – durfte Brettorf zu den Relegationsspielen antreten. Hier lieferte das Tabke-Team ab, feierte drei 3:0-Siege und schaffte mit etwas Verspätung doch noch den Ligaverbleib.

1. Herren

Erfolgreicher verlief die Saison für Tabke als Coach des Brettorfer Männerteams. Am Ende waren es Niederlagen gegen die Berliner TS im ersten und den TSV Hagen 1860 im letzten Spiel der Bundesligasaison. Dazwischen hatte der TVB acht Siege in Folge geholt und sich – nach zwei zweiten Plätzen zuletzt – erstmals seit 2011 die Nordmeisterschaft gesichert. Bei der DM in Unterhaugstett setzte es für die Truppe von Tabke und Co-Trainer Tim Lemke im Halbfinale dann eine etwas unnötige Niederlage gegen den TV Käfertal (11:9, 9:11, 8:11, 9:11). Doch im Bronze-Match gegen Hagen kehrten die Schwarz-Weißen zur alten Stärke zurück (11:8, 11:9, 11:7).

Weibliche U14

Überhaupt: Unterhaugstett entpuppte sich wieder einmal als gutes Pflaster für den TVB. Eineinhalb Monate nach den Männern trat auch die weibliche U14 beim TVU zur DM

an – und wiederholte mit dem Meistertitel den Triumph an gleicher Stelle zwei Jahre zuvor in der U12. Dabei verloren die TVB-Mädchen gegen den MTV Wangersen den ersten Satz, drehten aber auf und sicherten sich den Gruppensieg. Im Halbfinale gegen Unterhaugstett agierten die Schwarz-Weißen erneut nervös (13:15). Doch wiederum gelang es, sich aus dem kurzen Leistungstief zu befreien und das Blatt zu wenden (11:2, 11:7). Im Finale gegen den TSV Karlsdorf entwickelte sich ein hochklassiges Spiel auf Augenhöhe – bei dem sich die TVB-Faustballerinnen einen hauchdünnen 2:0-Erfolg (12:10, 14:12) sicherten und damit den 46. DM-Titel der Brettorfer Vereinsgeschichte perfekt machten.



Männliche U16

Als Überraschung kann man die Silbermedaille der männlichen U16 verbuchen. Schließlich war das Team mit dem Ziel „Viertelfinale“ in die Titelkämpfe gestartet, meisterte die Vorrunde mit drei Siegen souverän und marschierte bis ins Halbfinale. Hier zeigte der TVB beim 2:1-Erfolg gegen den TSV Kleinvillars eine starke Leistung (5:11, 11:6, 11:8) und knüpfte daran auch im Endspiel gegen Unterhaugstett an. Satz eins wurde mit 11:6 gewonnen, doch dann schlichen sich vermehrt Fehler ein, ehe man im Entscheidungssatz einen 5:2-Vorsprung noch aus der Hand gab (5:11, 8:11) – Silber wurde dennoch kräftig gefeiert.

Männliche U12

Das machte auch die männliche U12 zwei Wochen später im thüringischen Veilsdorf. In der Vorrunde gab das Team in fünf



Spiele nur einen Satz ab, gewann auch das Viertelfinale gegen den Ahlhorner SV und das spannende Halbfinale gegen den TV Waldrennach (14:15, 11:6, 12:10) – zwei abgewehrte Matchbälle inklusive. Im Finale musste sich der TVB mit 0:2 (5:11, 9:11) gegen den TV Stammheim geschlagen geben. Nach zwei vierten Plätzen bei den beiden Meisterschaften zuvor war der Medaillengewinn ein toller Erfolg.

Männliche U18

Ebenfalls einen guten Eindruck hinterließ die männliche U18 in Waibstadt – auch wenn am Ende der undankbare vierte Platz zu Buche stand. Nach Platz zwei in der Vorrunde lieferten die Schwarz-Weißen im Viertelfinale gegen den TuS Empelde eine starke Leistung ab (10:12, 12:10, 11:9). Im Halbfinale setzte es dann genauso eine Pleite gegen den TV Stammheim (6:11, 11:9, 7:11) wie im Bronze-Spiel gegen den TV Waibstadt (6:11, 4:11).

Weibliche U16

Auch bei der weiblichen U16 fehlte bei der DM in Schneverdingen nicht viel zu einem Medaillengewinn. Nach Platz zwei in der Vorrundengruppe und einem Sieg im Achtelfinale verpasste das Team aber gegen den TSV Essel trotz Satzführung (11:6, 8:11, 9:11) den Halbfinaleinzug. Am Ende stand Platz fünf zu Buche.

Weibliche U12

Es war eine makellose Bilanz, die die U12-Faustballerinnen in Diepenau zunächst hinlegten: Ungeschlagen in der Vorrunde, ein Sieg im Achtelfinale. Doch im Viertelfinale erwischte Gegner TV Segnitz das wohl beste Spiel des gesamten Wochenendes, überraschte den TVB, der mit 8:11 und 5:11 verlor. Mit einem Sieg gegen die SG Bademeusel (11:9, 11:5) endete die DM auf Rang sieben – ein toller Erfolg.

Weibliche + Männliche U10

Schließlich bestand das Team der U12-DM fast ausnahmslos aus Spielerinnen, die kurz zuvor den Landesmeistertitel in der U10 gewonnen hatte. Im Endspiel behielten

die Schwarz-Weißen gegen den Ahlhorner SV die Oberhand (11:5, 11:4). Die männliche U10 musste sich im Spiel um Platz drei gegen den MTSV Selsingen geschlagen geben (4:11, 4:11) und schloss die Landesmeisterschaft so auf Platz vier ab.

Nationalspieler

Nicht nur national, auch international war der TVB im Sommer vertreten. Bei der U18-Europameisterschaft in Münchwilen (Schweiz) gaben mit Jette Weber und Elias Borchers gleich zwei Brettorfer Akteure ihr Debüt im Nationaldress. In den beiden spannenden Endspielen gegen Österreich mussten sich dann sowohl die männliche als auch die weibliche U18 aus Deutschland knapp geschlagen geben – Weber und Borchers sind somit Vize-Europameister, genauso wie Tim Lemke, der als Co-Trainer der männlichen U18 fungierte.

NTB-Auswahlen

Auch für den Niedersächsischen Turnbund sind zum Ende der Feldsaison traditionell einige TVB-Faustballerinnen und Faustballe im Einsatz. Leni Hasselberg, Micha Kufeld, Laurence Lüschen, Ole Behm, Elias Borchers (Aktive) und Benno Schwarze (Trainer) gewannen in Empelde den Deutschlandpokal. Sie alle waren auch eine Woche später beim historischen Doppelerfolg mit Oberösterreich beim Jugendeuropapokal in Dänemark beteiligt, noch ergänzt durch Emma Ahrens, Jette Weber und Lewin Mathieu.

Schiedsrichter

Und dann wäre da noch ein Bereich rund um den Faustball des TV Brettorf, der sonst nicht allzu oft im Fokus steht, ohne den es aber keinen Bundesliga-Spielbetrieb geben könnte – und in dem der TVB deutschlandweit einsame Spitze ist: die Schiedsrichter. Mit Uwe Kläner, Ulrich Suttka, Ralf Kreye, Kim Trautmann und Sönke Spille leiteten fünf TVB-Unparteiische insgesamt 17 Bundesliga-Spieltage, der deutsche Spitzenwert in dieser Saison (2. Platz TSV Gärtringen mit 13 Einsätzen, 3. Platz NLV Vaihingen mit 7).

Brasilianischer Meister im Faustball

So darf sich Vincent Neu seit dem 1. Oktober nennen. Mit seinem Verein Sogipa Porto Alegre feierte der Brettorfer im Endspiel gegen SG Novo Hamburgo in einer wahren Wasserschlacht mit 4:2 (8:11, 11:7, 15:14, 11:5, 8:11, 11:9) den Titelgewinn. Das alles klingt schon wie ein kleiner Traum: Dort leben, Faustball spielen, gegen die besten Athleten der eigenen Sportart antreten – und das alles Luftlinie knapp 11.000 Kilometer von der eigenen Heimat entfernt. Drei Monate lang spielt der Linkshänder beim brasilianischen Top-Club Sogipa Porto Alegre Faustball.

Bereits kurz vor der Abreise war dem Angreifer im Vereinsheim des TVB die Vorfreude anzusehen. „Das hätte ich niemals für möglich gehalten, dass der kleine Junge aus dem Dorf Brettorf einmal für ein brasilianisches Faustballteam spielen würde“, sagt Vincent Neu und muss grinsen: „Das ist einfach verrückt.“

Anfrage aus Brasilien

Es war eine Anfrage vor wenigen Monaten, die ihn über Tim Lemke, Co-Trainer des Brettorfer Bundesligateams, erreichte. Der brasilianische Top-Club Sogipa Porto Alegre befand sich auf der Suche nach einem Faustballer für die anstehenden Meisterschaften – die nationalen brasilianischen Titelkämpfe, die Südamerikameisterschaft und den Weltpokal. Ausgerechnet für dieses Abenteuer hatten die Südamerikaner Vincent Neu ins Blickfeld genommen. Mit einer eigens erstellten Präsentation versuchten die Verantwortlichen, Brettorfs Linksschläger für drei Monate zu gewinnen. „Im ersten Moment wusste ich gar nicht, was ich denken sollte. Aber dann stand für mich relativ schnell fest, dass ich diese Chan-

ce nutzen muss. Wer kann schon von sich behaupten, einmal im Ausland gespielt zu haben. Und dann passte es auch noch perfekt in meine beruflichen und privaten Planungen“, so Neu.

Der Start ins Abenteuer Brasilien verlief aber alles andere als verheißungsvoll, verpasster Flug inklusive. Mit einem Tag Verspätung erreichte der Brettorfer sein Ziel Porto Alegre dann doch noch – und stieg bei den Brasilianern direkt ins Training ein, um sich auf die Brasilianische Meisterschaft vorzubereiten.

„Ich bin super aufgenommen worden, alle haben mich herzlich empfangen“, sagt der Schlagmann, der schnell seinen täglichen Rhythmus von Arbeit, die portugiesische Sprache zu lernen und zu trainieren gefunden hat.

Erfolg bei Brasilianischer Meisterschaft

Mit der Brasilianischen Meisterschaft, dem World Tour Finale und der Südamerikameisterschaft haben die drei Monate in Brasilien eine Menge an sportlichen



*Hält stolz das Trikot von Sogipa Porto Alegre:
Vincent Neu*



3 MONATE BEIM SOGIPA PORTO ALEGRE

Highlights zu bieten. Und: Der Auftakt, der Meisterschaftskampf in Brasilien, war direkt von Erfolg gekrönt.

Der Titel „Brasilianischer Meister“ wird dabei – anders als in Deutschland – nach nur zwei Wochenenden vergeben. „Aufgrund der großen Entfernungen zwischen den Städten gibt es keinen klassischen Ligabetrieb“, erzählt Neu. Nach der Vorrunde mit den Top8-Teams qualifizieren sich die besten vier Mannschaften für das Finalwochenende. Mit Platz zwei trat Sogipa im Halbfinale gegen Mercês an – und schaffte hier den Finaleinzug. Am Sonntag ging dann das Endspiel über die Bühne – bei äußerst widrigen Bedingungen. In der Nacht hatte es starke Regenfälle gegeben. „Die Platzverhältnisse sind ohnehin ein bisschen anders, als wir das in Europa

kennen“, so Neu. „Der Ball springt deutlich höher, was es für mich als Angreifer tendenziell etwas schwerer macht, Punkte zu erzielen.“

Davon war im Finale gegen SG Novo Hamburgo jedoch wenig zu sehen – stattdessen galt es, die richtigen Mittel gegen die Pfützen auf dem Spielfeld zu finden. „Sowas habe ich auf jeden Fall noch nicht erlebt“, sagt der 23-Jährige, der im Spielverlauf die Angabe übernahm: „Ich war aber nicht konstant genug. Wir haben dann wieder gewechselt. Und Rodrigo Sprandel wurde dann immer stärker.“ Nach einem 0:1-Rückstand wurden verschiedenste Formationen ausprobiert – und Sogipa drehte auf. „Entscheidend war, dass wir bei den Bedingungen mehr Bälle abgewehrt haben“, verrät Neu, der

SPORT DUWE

Ihr Teamsportausstatter



*„Wir sind wieder online
und damit 24h für Sie da!“*

www.sport-duwe.de

 Find us on
Facebook

ein emotionales Duell zwischen den beiden rivalisierenden Teams erlebte.

„Die Energie auf dem Spielfeld merkt man sofort. Es gab einige hitzige Diskussionen, das ist hier in Brasilien schon sehr besonders.“ Nach eineinhalb Stunden machte Sogipa mit 4:2 den Titel perfekt. „Nach dem letzten Ball konnte ich es gar nicht fassen, es war die komplette Emotionsflut“, erzählt Neu: „Das Vorrundenspiel hatten wir noch verloren, mit dem Titel hatte ich so nicht gerechnet.“

Zeit in Südamerika genießen

Auch außerhalb des Faustballfeldes möchte der Brettorfer die Zeit in Südamerika genießen. „Zur Südamerikameister-

schaft in Chile wird auch ein Teil meiner Familie anreisen, mit ihnen möchte ich dann noch ein wenig Zeit verbringen. Und zum Abschluss werde ich noch mit einem Kumpel umherreisen, da haben wir unter anderem Peru im Blick“, verrät Neu seine Reiseplanungen.

Im Dezember wird der Linkshänder dann in Brettorf zurückerwartet. „Hier möchte ich, so schnell es geht, wieder in den Ligaspielbetrieb mit dem TVB einsteigen“, kündigt Neu seine Rückkehr an. Bis es soweit ist, freut er sich aber noch auf viele spannende Faustball-Duelle gegen die besten Teams der Welt, tolle Erfahrungen und eindrucksvolle Reisen in Südamerika.

Wir drucken und gestalten für Sie ...



Briefbogen,
Visitenkarten,
Flyer,
Broschüren,
u.v.m.



**DRUCKEREI
EITING**

Alexanderstr. 201
26121 Oldenburg
Tel. 0441 / 9 83 88 - 0
info@druckerei-eiting.de
www.druckerei-eiting.de

Die Druckerei in Ihrer Nähe!

Impressum:

Bildquellen: Petra den Dulk, Rouven Schönwandt, Uwe Spille, Sönke Spille, TV Brettorf

Redaktion: Sönke Spille, Frank Kläner, Ulrich Suttka · Layout: Dörte Zicht · Druck: Druckerei Eiting



- Intelligent Modernisieren
- Moderne Elektroinstallation
- E-Check
- Service & Wartung
- Hausgerätekundendienst
- Telefonanlagen
- Antennenbau
- Photovoltaik-Anlagen

Kimmer Straße 12 · 26209 Hatten

Telefax 04482 / 92 80 89

Email: info@elektrohoffmann.de



0 44 82 / 92 80 87

www.elektrohoffmann.de



FÜR IHRE WERBUNG DAS BESTE - SEIT ÜBER 90 JAHREN

Viele Werbemittel zum Anfassen und Anschauen.
Besuchen Sie uns in unserem **SHOWROOM**.



Schütte-Lanz-Str. 7a
26135 Oldenburg

